

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Kalk / Deutz / Mülheim / Rath / Heumar
27./28. September 2024 | 39. Woche | 3. Jahrgang

So erreichen Sie uns
EXPRESS Die Woche


Zustellung:
Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder direkt zu:
www.bit.ly/edw-zustellung
oder per Mail an:
reklamation@rdw-koeln.de
Zustellung und private (Klein-)Anzeigen:
(0 22 32) 94 52 00
privat@express-die-woche.de
Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@express-die-woche.de
Die Redaktion:
EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@express-die-woche.de

Tauziehen um Geißbockheim-Ausbau:



Man ist sich endlich einig

Foto: Uwe Weiser

ANZEIGE

DAS GÜNSTIGSTE ANGEBOT
... ZU JEDER JAHRESZEIT



MARKISEN UND NEUBEZÜGE* ZU TOP-KONDITIONEN!
*GILT AUCH FÜR NEUBEZUG ALLER FABRIKATE

TIEFPREIS-GARANTIE!

75 JAHRE BREITENSCHE
FRANZ AACHEN
WABERSONMANUFATUR
ZELTE UND PLANEN GMBH
Röhfeldstr. 27 • 53227 Bonn-Beuel • www.franz-aachen.com
MARKISEN + MARKISENTÜCHER + WINTERGARTENBESCHÜTTUNGEN + GLASDÄCHER + TEXTILE KONFEKTION

Infos & Termin unter: **0228 - 46 69 89**

Stadt schreibt Deutzer Kirmes neu aus

Köln. Nach viel Streit und juristischem Gezerre schreibt die Stadt die Ausrichtung der Deutzer Kirmes erneut aus.

In seiner jüngsten Sitzung hat der Ausschuss Allgemeine Verwaltung/Recht/Internationales in nicht-öffentlicher Sitzung die Vergabe einer Dienstleistungskonzession für die Durchführung der Frühlings- und Herbstvolksfeste beschlossen. Die Stadt Köln wird nun die Ausrichtung der Deutzer Volksfeste für den Zeitraum 2025 bis 2029 ausschreiben.



Die Deutzer Volksfeste sind wahre Publikumsmagnete.
Foto: Weiser

„Um die Auswahl insbesondere anhand qualitativer Bewertungskriterien transparent und diskriminierungsfrei treffen zu können, ergibt sich die Notwendigkeit der Vergabe einer Dienstleistungskonzession“, so die Stadt. Das Vergabeverfahren für die Deutzer Volksfeste orientiert sich an dem Verfahren für die Vergabe der Weihnachtsmärkte auf den zentralen Kölner Plätzen. Interessierte hätten die Möglichkeit, innerhalb einer Frist von 40 Kalendertagen Angebote abzugeben. Die Bewertung der Angebote erfolgt nach Fristende durch eine Findungskommission, die mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Verwaltung besetzt ist.

Um die Ausrichtung der beliebten Volksfeste im Frühjahr und Herbst auf dem Festplatz in Deutz hat es unlängst einen Riesen-Streit gegeben. Da der Stadtverwaltung 2023 erstmals mehrere Bewerbungen vorlagen, wurde die Ausrichtung des Frühlings- und Herbstvolksfests im Jahr 2024 per Losentscheid getroffen.

Fälle von Grabschändungen durch Metalldiebe auf Kölner Friedhöfen steigen

Kopflose Zerstörung



Ein Albtraum für die Hinterbliebenen: Wie hier auf dem Mülheimer Friedhof in Köln-Höhenberg im Juni 2024 kommt es derzeit wieder verstärkt zu Vandalismus auf den Friedhöfen Kölns – meist durch Metalldiebe.
Foto: Jasmin Verbeek

Achtung:
Aufgrund des Feiertages (3. Oktober) liegt der Anzeigenschluss für die kommende Ausgabe bereits am Montag, 30. September um 13 Uhr.

porta



RABATT
AB SOFORT GÜLTIG!
30%
AUF ALLES
ohne Wenn und Aber *1

*1 Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen und Rabatten. Aktionsbedingungen beim Onlinekauf siehe porta.de. Gültig nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons bis 05.10.2024. Alle in Anzeigen und Prospekten angegebenen Preise sind Endpreise, die etwaige Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhalten.

Ferlmann



FLIESEN
Meisterbetrieb
Hansestraße 39 • 51149 Köln
Fon. (02203) 89887-0
Fax. (02203) 89887-11
www.ferlmann.de

GmbH & Co. KG



Planung...
Auswahl...
Montage...
Service...

...alles mit einem Ansprechpartner



SIEMENS
WM14N297
• 1.400 U/min
• 7 kg Füllmenge
• Aquastop

TESTSIEGER
Stiftung Warentest
GUT (1,8)
Zusammen mit zwei weiteren Geräten Produktgleich mit getesteter Siemens WM14N297
Ausgabe 11/2023

Unser Preis
Hausgeräte-Bonus
499,-
50,-

CASHBACK
50,-
PREIS NACH HAUSGERÄTE-BONUS + CASHBACK*1

399,-

AEG
VX82-1-2MG Silence
• 600 Watt
• 12 m Aktionsradius
• waschbarer Hygienefilter E12
• hergestellt aus 55% Recyclingkunststoff



149,99
Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 9-19 Uhr

HERFORT www.expert.de/bergischgladbach • bw@herfort24.de • Hotline 0 22 02 / 18 88 51
expert  **Bergisch Gladbach GmbH • Richard-Zanders-Straße 11**

ANZEIGE

Hätten Sie's gewusst?

Hörverlust führt zu Demenz – Mythos oder Wahrheit?

- 1. Wenn ich etwas höre, ist mein Gehör in Ordnung.**
Hörverlust ist keine Frage von „alles oder nichts“. Ein frühes Stadium von Hörverlust ist z. B., dass Sprache gehört, aber nicht verstanden wird.

2. Hörverlust ist immer eine Folge von Lärmbelastung.
Lärm ist eine häufige Ursache, doch bei weitem nicht die einzige. Faktoren wie Alter, Vererbung, Infektionen, medikamentöse Behandlungen und Krankheiten können ebenso zu Hörverlust führen.

3. Ein Hörverlust führt zu Demenz.
Ein unbehandelter Hörverlust kann tatsächlich das Risiko, an Demenz zu erkranken, erhöhen. Durch die frühzeitige Behandlung des Hörverlusts mit Hörgeräten, kann das Risiko für den Abbau der geistigen Fitness verringert werden.

4. Durch Hörgeräte verschlechtert sich der Hörverlust.
Ganz im Gegenteil: Vielmehr kann das Tragen von Hörgeräten die Kommunikation, soziale Interaktion und die allgemeine Lebensqualität von Menschen mit Hörverlust verbessern.

5. Hörverlust kann nicht behandelt werden.
Auch wenn Hörverlust nicht heilbar ist, gibt es viele Behandlungsoptionen, um gut damit leben zu können. So bietet GEERS als Hörakustikspezialist seit über 70 Jahren kompetente und persönliche Beratung, um Menschen dabei zu unterstützen, ein erfülltes und aktives Leben zu leben. Zum Beispiel durch innovative und extrem kleine Hörlösungen in bester Qualität, die von außen kaum erkennbar und für jeden erschwinglich sind. Möglich wird das durch Nulltarifgeräte sowie attraktive Finanzierungsmodelle.

Weniger Mythen, mehr Lebensqualität.
Es gibt noch viele weitere Missverständnisse, die sich um Hörverlust ranken und Menschen davon abhalten, sich behandeln zu lassen. Um diese Mythen zu bekämpfen und die Relevanz von Hörtests zu vermitteln, verlängern wir von GEERS unsere bundesweite Vorsorge-Aktion. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen, Ihr Hörvermögen kostenlos, unverbindlich und in nur 15 Minuten testen zu lassen – einfach in unseren teilnehmenden Fachgeschäften in Köln. Hierfür ist keine Überweisung des Hausarztes und auch keine vorherige Terminvereinbarung notwendig.

Weitere Informationen erhalten Sie online auf geers.de/koeln oder telefonisch über unsere gebührenfreie Service-Hotline 0800 724 000 261.

GEERS



GEERS Hörakustikmeisterin Ira Christott klärt auf.

Coupon für einen Gratis-Hörtest!

Jetzt ausschneiden und einlösen bei:

1. Neusser Straße 212, 50733 Köln, Tel.: 0221 29928275

2. Dellbrücker Hauptstraße 116, 51069 Köln, Tel.: 0221 84659805

3. Aachener Straße 531, 50933 Köln-Braunsfeld, Tel.: 0221 544751

4. Gotenring 9, 50679 Köln-Deutz, Tel.: 0221 89997190

5. Venloer Straße 389, 50825 Köln-Ehrenfeld, Tel.: 0221 50055048

6. Zülpicher Straße 346, 50937 Köln-Lindenthal, Tel.: 0221 4600680

7. Rambouxstraße 327, 50737 Köln-Langerich, Tel.: 0221 9746410

8. Bahnhofstraße 19, 51143 Köln-Porz, Tel.: 02203 1042499

9. Breiter Wall 2–4, 50769 Köln-Worringen, Tel.: 0221 5896226

10. Neumarkt 31, 50667 Köln-Zentrum, Tel.: 0221 3975739

11. Heumarkt 43, 50667 Köln-Zentrum, Tel.: 0221 25099747

12. Vorgebirgstraße 116, 50969 Köln-Zollstock, Tel.: 0221 9367210

Code für Fachgeschäft



Diese GEERS Fachgeschäfte werden betrieben von der Sonova Retail Deutschland GmbH, Otto-Hahn-Straße 35, 44227 Dortmund

Stadt, Politik und Club mit der Kompromisslösung

Der 1. FC Köln und der Geißbockheim-Ausbau – es schien bisher eine „Never-Ending-Story“ zu sein. Seit nunmehr zehn Jahren kämpft der Klub darum, seine Trainingsstätte im Grüngürtel auszubauen. Doch der FC wurde in seinem Vorhaben gestoppt. Seit Jahren herrscht Stillstand – jetzt hat es aber den Durchbruch gegeben! Der FC wird sein geplantes neues Leistungszentrum im Grüngürtel bauen.

VON JÜRGEN KEMPER UND TOBIAS SCHRADER

Köln. Wie die Stadt kürzlich mitteilte, sind die Gespräche mit dem 1. FC Köln zu einem Ergebnis gekommen. Oberbürgermeisterin Henriette Reker (67, parteilos) sagte: „Der FC ist ein stadtprägender Traditionsverein und begeistert viele Menschen in unserer Stadt und darüber hinaus. Ich finde es gut, dass wir nach langen und intensiven Gesprächen nun zu diesem Ergebnis gekommen sind und werbe dafür, dass der Rat dem Vorschlag der Verwaltung folgt.“

Der Rat wolle am 1. Oktober „über die Bestellung eines Erbbaurechts zur Errichtung und Nutzung“ der Ausbau-Pläne des FC entscheiden. Dieser hatte dem FC bislang noch zum Bau-Glück gefehlt.

FC-Boss Philipp Türoff sagte Anfang September noch: „Wir brauchen einen Erbpachtvertrag für die Fläche und in diesem Vertrag muss stehen, dass wir dort bauen dürfen. Dann wären wir in der Lage, das Vorhaben anzugehen.“ Nach der Aussage der OB scheint dem Ausbau fast nichts mehr im Weg zu stehen.

Weiter heißt es in der Mitteilung: „Nach Abschluss des Erbbaurechtsvertrags wird für den 1. FC Köln eine wichtige Grundlage zur Erteilung einer Baugenehmigung vorliegen.“



Am Geißbockheim könnten schon recht bald die Bagger anrollen. Foto: Uwe Weiser

Der Weg ist frei

Der FC soll zudem den Aschenplatz am Fort Deckstein am Militärring anmieten und ihn auf eigene Kosten in einen Kunstrasenplatz umbauen können. Neben der Nutzung durch den Verein werden die Plätze auch dem Schul-, Vereins- und Breitensport kostenlos zur Verfügung gestellt: „Da sich die Nutzungszeiten der bisher auf dem Platz spielenden Vereine durch eine Nutzung durch den 1. FC Köln verringern werden, prüft die Verwaltung, inwiefern den Vereinen alternative Spielflächen zur Verfügung gestellt werden können.“

Dass eine Mehrheit für den Ausbau zusammenkommt, hatte sich abgezeichnet. Die Grünen als Gegner der FC-Pläne im Landschaftsschutzgebiet, in dem vor allem die Gleueler Wiese umkämpft war, hatten nun signalisiert, es könne eine Zustimmung geben – unter bestimmten Voraussetzungen. Diese lauteten nach Worten der

Fraktionsvorsitzenden Christiane Martin, dass die Verwaltung die Bebauung der Gleueler Wiese ausschließt und die sogenannte Kampfbahn, einer der Plätze, die der 1. FC nutzen möchte, baulich unangetastet bleibt. Jüngst zeigte sich Martin zufrieden: „Wir haben es geschafft: Die Gleueler Wiese bleibt geschützt! Damit bleibt sie auch in Zukunft eine öffentliche Grünfläche. Das leistet einen wichtigen Beitrag zum Erhalt des Grüngürtels.“

„Gleueler Wiese bleibt erhalten.“

Die Beschlussvorlage ist daher ein Kompromiss. CDU-Fraktionschef Bernd Petelkau: „Das ist aus unserer Sicht ein sehr ausgewogener Ausgleich zwischen den berechtigten Interessen der Menschen vor Ort und denen des FC.“ Zudem hat das Ratsbündnis aus Grünen, CDU und Volt einen Änderungsantrag zur Sicherung der Gleueler Wiese eingebracht. Petelkau: „Darin beauftragen wir die Verwaltung, unverzüglich ein Verfahren zur Änderung des Bebauungsplans einzuleiten mit dem Ziel, die Gleueler Wiese planungsrechtlich als öffentliche Grünfläche festzusetzen.“

SPD und FDP hatten stets die Ausbaupläne des FC unterstützt. „Endlich“, so Ulrich Breite, FDP-Fraktionsgeschäftsführer. „Nach Jahren des Stillstands und Hinhaltetaktiken“ von Grünen und CDU erwarte man nun eine breite Mehrheit. Doch selbst wenn diese zustande kommt, gibt es noch einige Hürden. Die leichtesten dürften die fehlenden Dusch- und Umkleidemöglichkeiten an der Sportanlage am Fort Deckstein sein. Die Stadt teilte mit, dass derzeit geprüft werde, wie im direkten Umfeld des Sportplatzes die dortige Situation verbessert werden könnte.

(mit red)



Auf der „Mein Schiff 3“ durften sich die Höhner mal wie Schiffs-Kapitäne fühlen. Foto: Kai-Uwe Fischer/TUI Cruises

Das erste Mal

VON MARCEL SCHWAMBORN

Köln. Die Kult-Gruppe Höhner stellt ihr neues Album „11+11“ im Kölner Cinedom vor – eine echte Premiere in der 52-jährigen Bandgeschichte.

Hinter Kölns musikalischen Urgesteinen Höhner liegen ereignisreiche Tage. Erst jetzt tete die Band nach Mallorca, um bei der „Kölschen Woche“ zu spielen. Dann waren die Musiker fünf Tage an Bord des „Jeckliners“ und gaben an Deck der „Mein Schiff 3“ mehrere Konzerte. Und das nächste Highlight für die Gruppe steht schon unmittelbar bevor. Am 4. Oktober 2024 erscheint ihr neue Album „11+11“. Das wird jedoch nicht mit einer herkömmlichen Party vorgestellt, sondern als Kino-Erlebnis.

Als bisher erste kölsche Band werden die sechs Musiker das Album im Surround-Sound-Format Dolby Atmos

präsentieren. Im Cinedom gibt es an dem Freitag dann ab 20 Uhr ein besonderes Hörerlebnis. „Das ist ein echter Höhepunkt für uns“, sagt Sänger Patrick Lück.

„Wir wollten mal etwas anderes machen. Da wir das Album in Dolby Atmos abgemischt haben, kam die Idee mit dem Kino-Event. Der Hörgenuss kommt dann von allen Seiten. Das ist schon ein irres Gefühl. Man hat das Gefühl, man säße mitten in der Band.“

Im Kino werden zunächst die Videos zu „Prinzessin“, „Es ist nicht so, wie du denkst“ und „Die schönste Stroß“ gezeigt. Anschließend gibt es die Premiere des Videos zu „Au Revoir“, was die Höhner in Köln und Paris gedreht haben. „Danach werden wir selbst noch ein bisschen spielen und etwas über die Album-Produktion erzählen“, sagt Lück.

Das Album ist zweigeteilt. Neben neuen Titeln wurden

auch Klassiker neu eingespielt. „Wir haben geschaut, welche unserer Songs am häufigsten gehört werden und haben die neu aufgenommen“, so Lück.

„Wir haben die Lieder aber nicht auf links gedreht. Jeder Fan wird die Titel wiedererkennen, sie kommen eben nur in einem frischen Sound und mit den neuen Stimmen daher.“ Die insgesamt 22 Titel sollen endgültig die neue personelle Ära der Gruppe nach den Umbesetzungen untermauern.

2025 kommt noch etwas zum Kalender hinzu. „Ab Oktober werden wir deutschlandweit auf Tour gehen. Dann gibt es uns in Berlin, Hamburg, München zu sehen, ein strammes Programm. Aber wir wollten unbedingt eine Tour zum Album machen“, sagt Lück. „Die Höhner sind einfach eine enorme Marke. Was das bedeutet, wird einem immer dann klar, wenn wir unterwegs sind.“

Dörte Diemert will nicht kandidieren

Köln. Stadtkämmerin Dörte Diemert wird im Herbst 2025 für keine Partei bei der Oberbürgermeisterwahl in Köln antreten. Diemert sagte dem „Kölner Stadt-Anzeiger“: „Für eine OB-Kandidatur stehe ich nicht zur Verfügung.“ Damit beendet die städtische Spitzenkraft alle Spekulationen. Die Parteilose galt als mögliche gemeinsame Kandidatin von Grünen und SPD. Ein hochrangiger Grünen-Politiker bestätigte indirekt die Gespräche: „Die gemeinsame Kandidatur ist Schnee von gestern.“ Demnach favorisiert die SPD einen eigenen Kandidaten oder eine eigene Kandidatin und hat dem Vernehmen nach auch schon jemandem im Blick, im Herbst will die Partei ihn oder sie präsentieren. Am 30. November könnte die CDU eine Kandidatin oder einen Kandidaten aufstellen, die Grünen peilen ebenfalls den Herbst an.

(red.)

Volker Görzel hingegen schon

Köln. Die FDP Köln hat gewählt. Neuer Kandidat für die Wahl zum Oberbürgermeister ist Volker Görzel. Der Jurist wird die Liberalen auch auf Listenplatz 1 in die Kommunalwahl 2025 führen. Auf einem Parteitag wurde Görzel mit 99 Prozent gewählt. OB-Kandidat Görzel: „Ich möchte den Kölnern den Stolz auf ihre Stadt zurückgeben. Die Stadtverwaltung muss den Bürgern dienen.“ Der scheidende Fraktionschef Ralph Sterck sagte: „Die Lähmung durch das bestehende Ratsbündnis hat dazu geführt, dass Köln in wesentlichen Bereichen nicht mehr handlungsfähig ist.“

(red.)



Fragen zur Zustellung?



Erreichen Sie unseren Vertrieb digital und rund um die Uhr:

Unter dem Formular Zustellung auf unserer Website www.rheinische-anzeigenblaetter.de

Oder schreiben Sie uns eine E-Mail an: reklamation@rdw-koeln.de

Domstadt-Bahnhof fällt durch wenig Verspätungen auf



86 Prozent der Züge fahren am Bahnhof Köln Messe/Deutz pünktlich ab.
Foto: Bucco

Pünktlich, pünktlicher, Köln Messe/Deutz

Das ist mal eine Überraschung! Ein Kölner Bahnhof soll besonders pünktlich sein. Das geht aus einer neuen Studie hervor. Die Reiseplattform „Omio“ hat ein Ranking mit den besten Bahnhöfen Deutschlands erstellt. Dabei wurde nach unterschiedlichen Kriterien bewertet. In Sachen „Pünktlichkeit“ kommt der Sieger aus Köln. Allerdings handelt es sich nicht um den Hauptbahnhof, sondern um den Bahnhof Köln Messe/Deutz!

VON THOMAS WERNER

Deutz. 86 Prozent aller Züge fahren hier laut der Studie nach Fahrplan ab – so gut schnitt in der Kategorie kein

anderer der 30 ausgewählten Bahnhöfe Deutschlands ab. Weil es an anderer Stelle aber nicht stimmte, erreichte Messe/Deutz insgesamt nur den 16. Platz.

Ziel der Studie: „Omio“ wollte nach eigenen Angaben die Bahnhöfe prämiieren, die in Sachen Komfort und Passagierfreundlichkeit punkten. Ein verspäteter Zug kann da vieles kaputt machen, folglich wurden aber auch einige andere Faktoren wie besonderer Komfort, Barriere-Freiheit, öffentliche WC-Anlagen, Shops und Gastro-Service bewertet.

Für Köln holte der Hauptbahnhof die beste Gesamtplatzierung, mit Rang fünf, ebenfalls überraschend weit vorne. Vor allem die guten

Google-Bewertungen mit einer Gesamtbewertung von vier Sternen, aber auch die insgesamt 43 Shops und 29 Gastro-Angebote gaben dabei den Ausschlag. In Sachen Pünktlichkeit ist mit 57 Prozent noch Luft nach oben.

Als Gesamtsieger darf sich der Hauptbahnhof in Leipzig (Sachsen) fühlen. Mit 69 Shops und 21 Verkaufsständen für Snacks und Getränke punktet die Haltestelle demnach vor allem als der größte Einkaufsbahnhof Deutschlands.

„Zudem erreichen 72 Prozent aller Züge die Stadt Leipzig pünktlich“, heißt es in der Analyse. Nicht die beste Quote im Test, aber angesichts von 63 Prozent im Durchschnitt

trotzdem sehr positiv zu bewerten.

Eine ziemliche Ohrfeige gab es unterdessen für einen Kölner Nachbarn: Der Hauptbahnhof in Bonn landete im Ranking auf dem letzten Platz. Der Analyse zufolge fuhr nur 41 Prozent aller Züge planmäßig aus der ehemaligen Bundeshauptstadt ab.

Und: Auch in den anderen Kategorien konnte Bonn nicht überzeugen. Zu wenig Platz an den Bahnsteigen wurde bemängelt, ebenso die Sauberkeit. Zudem gebe es mit nur fünf Shops und drei Angeboten für Speisen und Getränke zu wenige Möglichkeiten, sich bei einer Zugverspätung die Zeit zu vertreiben.

Fest für Pflegefamilien

Köln. In ungezwungener Atmosphäre lädt der Pflegekinderdienst am 28. September von 15 bis 17.30 Uhr Pflegefamilien in die Abenteuerhalle Kalk ein, um sich bei den Familien für ihren persönlichen Einsatz und die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Köln zu bedanken.

Bei dem Fest gibt es Angebote für Kinder und Jugendliche wie Klettern, Skaten, Basteln, eine Hüpfburg und das Kinderrechte-Glücksrad sowie Getränke und Snacks für alle. Die Pflegeeltern haben die Möglichkeit, sich untereinander und mit den Fachkräften in informellem Rahmen auszutauschen. Pflegeeltern mit einem langjährigen Engagement für Kinder, werden dafür bei der Veranstaltung geehrt.

Kia Motors
jetzt auch in Bensberg
Autohaus Baldsiefen
Olefant 14, 51427 Berg. Gladbach

2.hand-Kaufhalle eMMAUS
Riesenauswahl auf 2000 m²
– stündlich neue Gebrauchsgüter, Küchen, Hausrat, Kleidung ...
Eigene Parkplätze – barrierefreier Zugang
Von Köln: S11 bis Dackelweg oder Linie 3/18 bis Thienbruch/Fußweg
Schlodderdicher Weg 48 • 51469 Berg, Gladbach
☎ 0152/28540306
Mo.-Fr.: 10:00 bis 19:00 Uhr
Samstag: 10:00 bis 16:00 Uhr

ATELIER Süß
Manufaktur für Schmuck

NEU!
ICE SMART WATCH
99,- €

Ankauf von Altgold!

Öffnungszeiten:
Montag geschlossen
Di. bis Fr. 9-18 Uhr
Sa. 9-13 Uhr

Gilgastr. 37
51149 Köln
02203 15044
☎ +49 1516 8106578

MAURICE LACROIX EBEL SEIKO Walthaus

Wir helfen im Trauerfall

Wir helfen und beraten im Sterbefall
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Vorsorgeberatung für die spätere Beerdigung
Bestattungen J. Frings
Tanusstr. 12 • 51105 Köln-Humboldt
Telefon 0221 / 831249

Die Erinnerung ist das einzige Paradies,
aus dem wir nicht vertrieben werden können.

Jean Paul

mittler
VORSORGE + BESTATTUNGEN

Gut, dass alles geregelt ist!
Setzen Sie auf unsere Erfahrung und Kompetenz seit 1931.
Hausbesuche auf Wunsch.

Telefon: 0221 . 85 10 07

Köln, Kalk-Mülheimer Straße 14
www.mittler-bestattungen.de



Alles rund ums Haus

Kompetente Fachfirmen in ihrer Nähe empfehlen sich!



Vor der Vertragsunterschrift sollten die Modalitäten genau geprüft werden.
Foto: dpa tmm

aktuell und regional
Rheinische Anzeigenblätter.de

GLAS-SERVICE RENÉ SELBST
Tel. 0221/89 11 89 • Fax 8 90 27 81
info@glaserei-selbst.de

ERO BAUELEMENTE
02203 - 2 45 90
Oder
erobauelemente@netcologne.de

Reparatur/Kundendienst
Service
Für Fenster
Türen und Rollläden
*Alle Hersteller

roma WIRUS SORPETALES SCHÜCO WURTH Hilti

Walter Benthues
MEISTERBETRIEB
Ihr Rolladendoktor

Markisen • Rollläden • Jalousien
Garagentore • Terrassendächer
Einbruchschutz • Elektroantriebe

Lustheide 56, 51427 Berg. Gladbach-Refrath
Tel. 0 22 04 - 30 56 94
walter.benthues@netcologne.de
www.ihr-rolladendoktor.de

düster
Komplettbäder aus einer Hand
inkl. aller Handwerksleistungen
HEIZUNGEN & BÄDER
Hauptstraße 274 • Köln (Porz) • 0 22 03 - 89 64 90
www.duester.com

Wenn es um Glas geht ...
Glaserei STIEF
Reparaturen - Sofort
Iso • Türen • Fenster
Platten • Spiegel • Schleiferei
Alle Glasarbeiten
Porzer Str. 1/Ecke Rösrather Str.
51107 Köln (Rath-Heumar)
Tel.: 02 21/9 86 30 53
Fax: 02 21/9 86 30 54

Köln. Wo gebaut wird, geht nichts ohne Strom und Wasser. Doch gerade diesen Selbstverständlichkeiten sollten Bauherren große Aufmerksamkeit schenken, rät der Verband Privater Bauherren (VPB). Denn immer wieder gebe es in Bauverträgen Regelungen, nach denen Bauherren die Versorgung sicherstellen müssten. Die vermeintlich unscheinbaren Formulierungen lauten etwa „bauseits“ oder „auf Ihrem Grundstück“. Wer einen solchen Vertrag achtlos unterzeichnet, muss damit rechnen, ungeplant hohe Kosten zu tragen – insbesondere dann,

wenn die Anschlüsse erst noch gelegt werden müssen. Denn bevor die Bauarbeiten beginnen können, müssten dann zunächst provisorische Verbindungen zu nahe gelegenen Hydranten oder Stromkästen hergestellt werden. Dafür braucht es zum einen die entsprechenden Genehmigungen von der Kommune und den örtlichen Versorgern und zum anderen einen Fachbetrieb für die Einrichtung. Doch damit nicht genug. Mitunter heißt es in Bauverträgen laut dem VPB auch pauschal: „Baustrom und Bauwasser werden vom Bauherrn in ausrei-

chendem Bedarf kostenlos zur Verfügung gestellt.“ Damit läge nicht nur die Einrichtung in den Händen der Bauherren, sondern auch die Zahlung der Verbrauchskosten. Und die können sich summieren. Genau hinschauen sollten Verbraucher auch, wenn es um Organisation und Kostenübernahme von Baubüro, Bauwagen für die Arbeiterinnen und Arbeiter sowie die Entsorgung von Bauabfällen geht. All diese Dinge fallen dem VPB zufolge grundsätzlich in die Verantwortung des Bauunternehmens als Arbeitgeber. (dpa tmm)

3. Oktober
9.00-18.00 Uhr
verkaufsoffen!

**Let's celebrate
CHRISTMAS
WORLD**

28. September
bis 5. Januar



LEURS
Gartencenter
STRAELSEWEG 370 VENLO
GARTENCENTERLEURS.DE

**HILFE,
DIE WIRKT.**



sos-kinderdoerfer.de

SOS
KINDERDÖRFER
WELTWEIT

aktuell und regional

Rheinische
Anzeigenblätter.de

Rathausaal Porz
Veranstaltungen im
Bezirksrathaus Porz



TOC TOC
Komödie mit Alexandra Kamp, Karsten
Speck, Thomas Peters und anderen
Sa., 9. November 2024, 20 Uhr

Alle unter eine Tanne
Weihnachtskomödie mit Claudia Wenzel,
Rüdiger Joswig, Daniela Wutte und anderen
Sa., 7. Dezember 2024, 20 Uhr

Rent a Friend
Komödie mit Caroline Beil, Martina Dähne,
Torsten Münchow und Tommaso Cacciapuoti
Sa., 29. März 2025, 20 Uhr

Weinprobe für Anfänger
Komödie mit Anne Moll, Ulrich Gebauer
und anderen
Sa., 10. Mai 2025, 20 Uhr

www.rathausaal-porz.de
alle Karten unter:

köln ticket Hotline 0221 &
west ticket bonn ticket 2801

T: 0221 221-97333

Stadt Köln

Immer öfter pietätlose Diebstähle auf den Kölner Friedhöfen

Kopflöse Zerstörung

Zuletzt kam es in Köln und deutschlandweit immer wieder zum Diebstahl von Metall sowie weiteren Gegenständen auf zahlreichen Friedhöfen. In der Domstadt steigen die Fallzahlen seit 2022 deutlich an. Der dadurch entstandene Schaden ist für viele Betroffene groß, auch aus emotionaler Sicht. Nur: Lassen sich solche Taten überhaupt verhindern? Und was unternehmen die Verantwortlichen, um es den Dieben künftig deutlich schwerer zu machen?

VON ALEXANDER BÜGE

Köln. Zurückzuführen sind die Taten auf gut organisierte Banden, die im großen Stil zuschlagen. Gegenstände im hohen sechsstelligen Gesamtwert haben sie alleine in diesem Jahr bereits gestohlen.

„Es kommt immer wieder in unterschiedlichem Ausmaß zu Diebstählen auf den Friedhöfen. Größeren materiellen Schaden richten dabei meist Metaldiebe an, wobei auch Diebstähle von Blumen oder sonstigen Grabdekorationen eine hohe emotionale Belastung für die Hinterbliebenen verursachen“, heißt es von den Verantwortlichen des Kölner Grünflächenamtes, die für die 55 städtischen Friedhöfe zuständig sind. „Zuletzt kam es zu Metaldiebstählen größeren Ausmaßes auf dem Friedhof Longerich und auf dem Westfriedhof.“

Auch auf dem Südfriedhof gibt es immer wieder Diebstähle. Peter Hartmann ist einer der Geschädigten dort.



Ein Albtraum für die Hinterbliebenen: Wie hier auf dem Friedhof in Höhenberg im Juni 2024 kommt es derzeit wieder verstärkt zu Vandalismus auf den Friedhöfen Kölns – meist durch Metaldiebe. Foto: Jasmin Verbeek

Nur wenige Tage nach der Beisetzung seiner Mutter wurde von deren Grab kürzlich ein Holz-Herz im Wert von 180 Euro gestohlen. „Dass man so etwas einfach wegnimmt, damit die Totenruhe stört und ein Grab beschädigt, ist wirklich schlimm“, sagt Hartmann, der den Diebstahl umgehend gemeldet hat. „Wie weit ist die Menschheit inzwischen eigentlich gesunken?“

Tatsächlich häufen sich die Taten diesbezüglich in der Domstadt spürbar. Während

die Kölner Polizei im Jahr 2022 etwa 60 Fälle verzeichnet hat, waren es im Jahr 2023 etwa 85. Für das laufende Jahr rechnen die Beamten mit einem weiteren Anstieg, wobei voraussichtlich mehr als 100 Fälle dieser Art verzeichnet werden könnten, wie Polizei-Pressesprecher Sascha Wallmeroth bestätigt: „Es ist leider relativ einfach, auf dunklen Friedhöfen zu agieren.“

Besonders geschützt sind die zuletzt betroffenen Anlagen samt ihrer Gräber allesamt nicht. „Die oben genannten Friedhöfe sind eingefriedet und die Tore werden nachts verschlossen. Trotzdem kam es dort zu Diebstählen in erheblichem Ausmaß“, heißt es vonseiten des Grünflächenamts. Und weiter: „Die Möglichkeiten der Friedhofsverwaltung, Diebstähle gänzlich zu verhindern, sind begrenzt.“ Eine lückenlose Sicherung oder gar Überwachung von allen 55 städtischen Friedhöfen mit einer Gesamtgröße von 485 Hektar sei nicht zu leisten. Auch das abendliche Verschließen der Friedhofstore böte keinen vollkommenen Schutz.

Tatsächlich ist Letzteres bei einem Großteil aller Friedhöfe noch nicht einmal der Fall: „Der überwiegende Teil der Friedhöfe wird nicht jeden

Abend verschlossen“, so die Verantwortlichen des Grünflächenamtes. „Auch bietet das Verschließen der Friedhöfe keinen sicheren Schutz vor Diebstählen und Vandalismus.“ Immerhin: In jedem Einzelfall werde die Polizei eingeschaltet. Art und Umfang der polizeilichen Maßnahmen, zum Beispiel zusätzliche Bestreifungen oder Ähnliches, liege allerdings im Ermessen der zuständigen Polizeidienststellen.

„Eine lückenlose Sicherung oder Überwachung ist nicht zu leisten.“

Doch sind diese – wenig überraschend – personell nicht dazu in der Lage, die Friedhöfe flächendeckend sowie permanent zu überwachen. Deshalb wurden von der Friedhofsverwaltung nach den letzten Diebstählen teils private Sicherheitsdiensteleister eingesetzt.

Im großen Stil wurden die Sicherheitsmaßnahmen auf den 55 Friedhöfen der Stadt allerdings nicht erhöht. So müssen sich besorgte Menschen selbst Gedanken machen, wie sie die Grabstätten ihrer Liebesten am besten schützen. „Die Täter nehmen leider keinerlei Rücksicht auf die Gefühle der Hinterbliebenen oder auf besonders gestaltete Grabmäler“, heißt

es vom Grünflächenamt. Der wirksamste Schutz gegen Metaldiebstähle sei, schlicht und einfach auf die Verwendung wertvoller Metalle bei der Grabstättengestaltung zu verzichten.

Das alleine könne laut Peter Hartmann jedoch nicht die Lösung sein. Schließlich seien viele Menschen bei der Planung und Gestaltung von Grabstätten durch die Satzungen bereits jetzt enorm eingeschränkt. Zudem wären bereits bestehende hochwertige Anlagen weiterhin ungeschützt. Eine Situation, die für viele Friedhofsgänger alles andere als hinnehmbar sei.

Deshalb plädiert der Betroffene für eine spürbare Erhöhung der Präsenz durch die Polizei sowie private Sicherheitsdienste. Gleichzeitig ist Hartmann klar: Auch dadurch können nicht alle Friedhöfe vor Dieben geschützt werden. „Dadurch, dass das Thema öffentlich angesprochen wird, sind viele Menschen hoffentlich wachsamer, sodass es die Täter schwerer haben“, hofft Hartmann.

Das sieht Polizeisprecher Wallmeroth ähnlich: „Wir haben das Ganze im Auge, sind diesbezüglich aber auch auf die Bevölkerung angewiesen, die uns Hinweise geben kann, wenn etwas Auffälliges gesehen wird.“

Wenn Diäten und Sport alleine keinen Erfolg zeigen: Was hilft bei Adipositas?

Menschen mit Adipositas wissen: Gewicht zu verlieren ist nicht leicht. Oft haben sie schon eine Vielzahl von Abnehmversuchen hinter sich. Erfahren Sie hier, welche neuen Behandlungsansätze Menschen mit Adipositas beim Abnehmen unterstützen können.

wechsels wichtig. Sie bewirken die Ausschüttung von Insulin und Glukagon und steuern außerdem das Sättigungsgefühl. Zudem haben sie Einfluss auf die Speicherung von Zuckern und Fetten aus der Nahrung – und regeln das Gleichgewicht von Kalorienzufuhr



Zum Abnehmen reichen gesunde Ernährung und Bewegung allein oft nicht aus. Foto: Halfpoint/shutterstock.com

Adipositas ist in der Regel nicht selbstverschuldet. Die Ursachen sind vielfältig. Eine Kombination aus hoher Energiezufuhr und Bewegungsmangel kann zu starkem Übergewicht führen. Stoffwechselstörungen, psychologische und gesellschaftliche Faktoren können ebenfalls dazu beitragen. Aber auch die genetische Veranlagung kann eine zentrale Rolle bei Übergewicht spielen.

Wenn Abnehmen zur Herausforderung wird

Abnehmen ist für Menschen mit Adipositas meist sehr schwierig. Ein Grund dafür können Veränderungen im Hormonhaushalt sein, die das Hunger- und Sättigungsgefühl beeinflussen. Denn der Körper möchte einmal angelegte Energiereserven nicht kompromisslos aufgeben: Sie könnten schließlich in einer Mangelsituation das eigene Überleben sichern.

Welche Rolle spielen die Darmhormone?

Darmhormone sind für die Steuerung des Zucker- und Fettstoff-

wechsels wichtig. Sie bewirken die Ausschüttung von Insulin und Glukagon und steuern außerdem das Sättigungsgefühl. Zudem haben sie Einfluss auf die Speicherung von Zuckern und Fetten aus der Nahrung – und regeln das Gleichgewicht von Kalorienzufuhr

Unterstützung für Menschen mit Adipositas

Medikamentöse Behandlungsmöglichkeiten können das Abnehmen unterstützen. Kombiniert mit gesunder Ernährung und mehr Bewegung können diese Medikamente Menschen mit Adipositas helfen, ihr Körpergewicht zu reduzieren und so ihre Lebensqualität zu verbessern. Sprechen Sie bei Adipositas mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt auch über die Möglichkeiten einer medikamentösen Therapie.

Weitere Informationen erhalten Sie unter dem folgenden Link:
lilly.com/de/adipositas.



Das Holzherz auf Gisela Hartmanns Grab wurde wenige Tage nach der Beisetzung gestohlen. Foto: Peter Hartmann

Preishammer bei Kita-Essen



Eltern mit Kita-Kindern müssen in den sauren Apfel beißen. Foto: DZMITRY - stock.adobe.com

Köln. Es wird teuer für Kölner Eltern: Ab Februar 2025 müssen sie für das warme Mittagessen ihrer Kinder in der Kita ordentlich draufzahlen. Die Stadt plant laut dem Kölner Stadt-Anzeiger eine saftige Erhöhung der Essensgebühren – und zwar um mehr als 70 Prozent. Statt der bisherigen 40 Euro sollen Eltern künftig stolze 70,40 Euro pro Monat zahlen. Das bedeutet: Pro Tag und Kind steigen die Kosten von 2,50 Euro auf 4,40 Euro.

Der Grund für diesen Preisschock? Die Inflation! Die Caterer verlangen deutlich mehr Geld für Lebensmittel und Energie, so die Erklärung der Stadt Köln. Weil die Verträge mit den Essenslieferanten ausliefen, mussten sie neu ausgeschrieben werden – mit deutlich höheren

Preisen als zuvor. Die Stadt betont, dass die Beiträge für das Kita-Essen seit 2011 nicht mehr angehoben wurden. In den letzten Jahren konnten die Mehrkosten noch mit Hilfe des „Stärkungspakts NRW“ gedeckt werden, doch diese Zeiten sind vorbei. Und obwohl die Eltern jetzt mehr zahlen müssen, schießt die Stadt immer noch 1,4 Millionen Euro jährlich zu!

Immerhin: Eltern können wählen, an wie vielen Tagen sie das Mittagessen für ihre Kinder buchen. Wer lediglich vier Tage pro Woche bucht, zahlt „nur“ 56,30 Euro im Monat. Und für einen einzigen Tag in der Woche fallen immerhin 14,10 Euro an. Gute Nachricht für Bedürftige: Wer Anspruch auf das Bildungs- und Teilhabepaket hat, muss weiterhin nichts zahlen.

Es gibt aber nicht nur schlechte Nachrichten: Die neuen Verträge sollen für bessere Essensstandards sorgen. Nachhaltigkeit und Klimaschutz spielen künftig eine größere Rolle. So wird das Fleisch für die 16.000 Kölner Kita-Kinder komplett aus Bio-Produktion stammen, und 30 Prozent aller Zutaten sollen Bio-Qualität haben. Fisch kommt nur noch aus nachhaltiger Fischerei, und viele Fair-Trade-Produkte sollen auf den Tisch kommen.

Der Jugendhilfeausschuss hat bereits zugestimmt, im Oktober entscheidet der Rat der Stadt endgültig. Wenn alles glattläuft, tritt die Preiserhöhung im Februar 2025 in Kraft. Kölner Eltern müssen sich also auf die Teuerungen einstellen und damit in den sauren Apfel beißen.

Wat es en Biesterei?

„Su säht mer in Kölle“ -
Ihre Kölsch-Lektion.
Jede Woche. Ömesöns!



Die Manager der Domstadt: Wo der Gehaltsscheck besonders üppig ausfällt

Kölns städtische Top-Verdiener

Die neuesten Zahlen sind da und die Gehälter der Kölner Spitzenmanager lassen aufhorchen. Während sich die Sparkasse oft klamm präsentiert, zeigt ein Blick auf die Gehaltslisten der öffentlichen Unternehmen, an denen die Stadt beteiligt ist: Hier wird nicht gekleckert, sondern geklotzt!

Köln. Es sind die üblichen Verdächtigen, die Jahr für Jahr die Gehaltslisten der städtischen Unternehmen anführen: Die Sparkasse KölnBonn, die Kölner Messe und RheinEnergie. Hier klingeln die Kassen der Vorstände besonders laut. Wie jedes Jahr musste die Stadt Köln die Gehälter ihrer Spitzenverdiener veröffentlichen, und die Liste für 2023 zeigt erneut beeindruckende Summen.

An der Spitze der Verdienersliste steht wenig überraschend Sparkassen-Chef Ulrich Voigt. Mit stolzen 853.726 Euro brutto konnte er sich auch 2023 wieder als Top-Verdiener der Stadt krönen. Doch auch seine Vorstandskollegen müssen sich nicht verstecken: Rainer Virnich, Andreas Dartsch und Uwe Borges zählen mit ihren Gehältern zwischen rund 563.000 und knapp 600.000 Euro ebenfalls zu den Top Ten. Insgesamt gingen allein an die Geschäftsführung der Sparkasse KölnBonn satte 2,7 Millionen Euro.

Der Grund für die hohen Gehälter: Auch die Manager städtischer Betriebe sollen im Wettbewerb um Fachkräfte mithalten können, heißt es. Das Niveau soll sich an dem der Privatwirt-

schaft orientieren – besonders in den Bereichen Finanzen und Energie scheinen die öffentlichen Arbeitgeber kräftig zahlen zu müssen.

Auf Platz zwei der Topverdiener steht Messe-Chef Gerald Böse, der mit 755.799 Euro ein ordentliches Polster auf sein Konto bekam. Auch sein Kollege, COO Oliver Frese, sicherte sich mit 501.973 Euro einen Platz unter den Bestverdienern.

Bei der RheinEnergie gibt es ebenfalls interessante Gehaltsentwicklungen: Andreas Feicht, der Vorstandsvorsitzende, verdiente 663.387 Euro – doch bei den Boni mischen die Vorstandskolleginnen Susanne Fabry und Birgit Lichtenstein kräftig mit. Ihre zusätzlichen Vergütungen katapultierten sie auf jeweils knapp 600.000 Euro und Fabry wurde so mit insgesamt 618.536 Euro zur bestverdienenden Frau im städtischen Unternehmensumfeld. Insgesamt verteilte die RheinEnergie rund 2,4 Millionen Euro an ihre Führungskräfte.

Nicht zu vergessen: Timo von Lepel von NetCologne und Uwe Wedig von den Häfen und Güterverkehr Köln, die beide ebenfalls sechsstellige Summen im Gehaltsscheck ver-

zeichnen konnten. Für Diskussionen sorgten allerdings erneut die Kölner Verkehrs-Betriebe (KVB). Obwohl die Betriebsqualität selbst als „verbesserungswürdig“ eingestuft wurde, kas-

sierten Vorstandschefin Stefanie Haaks und ihre Kollegen saftige Boni. Haaks verdiente insgesamt 375.700 Euro, davon allein 81.500 Euro als variable Vergütung. Ein Blick auf die Ge-

hälter zeigt jedoch auch, dass Frauen in den Top-Etagen der städtischen Unternehmen noch immer in der Minderheit sind. Neben Susanne Fabry verdienen nur wenige andere Frauen ähn-

lich hohe Summen, darunter Kathrin Möller und Anne Keilholz von der GAG, beide mit knapp 400.000 Euro, sowie Sylvia Langer, Ex-Chefin der Kliniken der Stadt, mit 380.000 Euro. Auch in

anderen öffentlichen Betrieben gibt es Spitzengehälter: Flughafen-Chef Thilo Schmid erhielt 412.428 Euro und Louwrens Langvoort, Intendant der Philharmonie, verdiente 331.872 Euro.



Ulrich Voigt
Chef der Sparkasse KölnBonn
853.726 Euro



Gerald Böse
Kölnmesse-Chef
755.799 Euro



Andreas Feicht
RheinEnergie/Stadtwerke/GEW
663.387 Euro



Susanne Fabry
Vorstandsmitgl. RheinEnergie
618.536 Euro



Timo von Lepel
NetCologne/Stadtwerke
597.139 Euro



Thilo Schmid
Flughafen Köln/Bonn-Chef
412.428 Euro



Stefanie Haaks
KVB-Chefin
375.700 Euro



Theo Pagel
Direktor Kölner Zoo
222.564 Euro

Großes Jubiläum im Rheinland

25 Jahre in Frechen
Köln Porz-Lind, Bergheim, Köln-Gremberghoven und Bornheim feiern mit

porta

AB SOFORT!
JUBILÄUMSRABATT

30%

AUF ALLES
ohne Wenn
und Aber*1

EXKLUSIV
FÜR SIE

0%

FINANZIERUNG
ohne Anzahlung
bis zu 36 Monate
zinsfrei

Moonlight Shopping

MIT VIELEN
AKTIONEN
UND ANGE-
BOTEN

in Frechen, Bergheim,
Köln Porz-Lind,
Köln-Gremberghoven
und Bornheim

Fr., 4. Oktober
bis 21 Uhr

SCHNITZEL SATT

Schweineschnitzel,
so viele wie auf den
Teller passen mit
Pommes frites

je **8.90**



Beispielabbildung.
Angebot im porta Restaurant
erhältlich. Nicht in Bergheim.
Gültig bis 05.10.2024. Solange der Vorrat reicht.
Öffnungszeiten unter porta.de/gastronomie

51149 Köln-Gremberghoven • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Gremberghoven • Hansestraße 51-53 • A 559, Abfahrt Gremberghoven Direkt am Airport Business Park Tel.: 0 22 03 90 42-0 | 50126 Bergheim • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bergheim • Humboldtstraße 2 • Tel.: 0 22 71 60 77-0 | 51147 Köln Porz-Lind • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Köln Porz-Lind • Portastraße • An der B 8/A 59 • Tel.: 02203 603-0 | 53332 Bornheim • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bornheim • Alexander-Bell-Straße 2 • Tel.: 02222 6499-0 • A 555 Abfahrt Bornheim | 50226 Frechen • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Frechen Europadlee 1 • Tel.: 02234 603-0

*1 Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen und Rabatten. Aktionsbedingungen beim Onlinekauf siehe porta.de. Gültig nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons bis 05.10.2024. Alle in Anzeigen und Prospekten angegebenen Preise sind Endpreise, die etwaige Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhalten. *2 0,0% effektiver Jahreszins, keine Anzahlung, Mindesteinkaufswert 150€, monatliche Mindestrate 10€. Verbrauchern steht ab einem Nettodarlehensbetrag von 200€ ein Widerrufsrecht zu. Finanzierung über die Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, D-41061 Mönchengladbach. Bonität vorausgesetzt. Gültig nur für Neukäufe bis 05.10.2024.

Prozess um Belästigung im Agrippabad

Köln. Der Fall hatte bundesweit für Aufsehen gesorgt: Drei Jugendliche und fünf junge Männer im Alter von 16 bis 26 Jahren sollen am 17. September 2023 im Agrippabad in der Innenstadt ein 13 Jahre altes Mädchen bedrängt und sexuell missbraucht haben. Der Vorfall löste Debatten über die Sicherheit in Schwimmbädern aus, eine Präventionskampagne wurde ins Leben gerufen.

Am 14. Oktober wird das

Geschehen nun vor Gericht verhandelt. Bei sieben der acht Beschuldigten hat die Staatsanwaltschaft die Verfahren bereits im April mangels hinreichenden Tatverdachts eingestellt.

Übrig geblieben sind die Vorwürfe gegen einen 17-Jährigen. Ihm wird sexuelle Belästigung vorgeworfen, teilte eine Sprecherin des Amtsgerichts mit. Weil er minderjährig ist, wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit verhandelt. Vorgese-

hen ist ein Verhandlungstag. Die Polizei hatte seinerzeit mitgeteilt, die 13-Jährige habe sich gegen 18.20 Uhr im Außenbecken des Agrippabades aufgehalten. Dort sei sie von den männlichen Badegästen „umringt, bedrängt und hochgeworfen“ worden. Ein damals 16-jähriger soll dem Mädchen dann in die Bikinihose gegriffen haben. Ob es sich bei diesem um den jetzt Angeklagten handelt, ist unklar.

(ts.) / Foto: Bause



Ordnungsamt stoppt „Veedelperlen“ nach Beschwerde



Der Chor Veedelperlen bei einer Probe mit dem musikalischen Leiter Constantin Gold. Foto: Martina Goyert

Kölner Chor stimmt Klage an

Ein Aufschrei geht durch Kölns Kulturszene. Die Veedelperlen, die sich selbst „die größte Girlband der Welt“ nennen, haben mal richtig Dampf abgelassen und ernsten dafür von vielen Kolleginnen und Kollegen breite Zustimmung.

VON MARCEL SCHWAMBORN

Köln. Seit 2022 stimmen die rund 140 Sängerinnen um die „Chorfluencer“ Constantin Gold und Amelie Schoo auf vielen Veranstaltungen wie zuletzt dem Glücksgefühl Festival am Hockenheimring ihre Medleys an und bieten damit das stimmungsgewaltige weibliche Pendant zu den Grüngürtelrosen.

Doch nun gab es Stress um einen ihrer Auftritte. Am Eierplätzchen in der Südstadt hat der Chor an einem Sonntag-nachmittag Anfang September ein Mitsingkonzert veranstaltet. Anwohner haben jedoch das Ordnungsamt gerufen. Das

habe nach Angaben der Band „freundlich und verständnisvoll“ reagiert und sei schließlich nur ausführendes Amt.

Doch dieser Vorfall und der Streit um die Open-Air-Salsatanzabende am Aachener Weiher, die wegen Lärmbeschwerden verboten werden sollen, hat die Musikgruppe nun dazu gebracht, in einem öffentlichen Aufruf die Lage in der Stadt anzuprangern.

„Wir sind zunehmend ratlos, was in unserer Stadt noch geht. Kulturelle Teilhabe ist ein elementares Gut, das uns die Luft zum Atmen in dieser Stadt bedeutet. Wir wollen die Stadt nachbarschaftlich, lebendig, kulturell und vor allem menschlich erleben. Kulturelle Teilhabe ist essenziell und nicht verhandelbar“, schreiben die Veedelperlen in ihrer Stellungnahme.

Weiter fragt der Chor: „Sind hunderte glückliche Menschen, die gemeinsam am Nachmittag für eine Stunde singen, nicht wertvoller als ein Nach-

bar oder eine Nachbarin, der oder die dies nicht aushält?“ Deshalb will die Gruppe die Situation nicht einfach so hinnehmen. „Wir rufen euch zum zivilen Ungehorsam auf - geht raus und besetzt den öffentlichen Raum mit kulturellen Themen“, lautet der Aufruf via Social Media.

Auch „Loss mer singe“ berichtet von Beschwerden

„Lasst euch das Stadtleben nicht verbieten“, heißt es abschließend. Für diese Worte gab es direkt breite Zustimmung. Die Band Miljö erklärte sich solidarisch. Der Kölner Musikstudent Thelonious Herrmann, der oft mit seinem Projekt „Stadtgeklimper“ unterwegs ist, reagierte erleichtert: „Ihr sprecht mir aus der Seele. Danke für eure großartige Arbeit.“

Auch die Mitsing-Initiative „Loss mer singe“, die jährlich die beliebtesten Sessionshits bei der Kneipen-Tour ermittelt,

stieg in die Debatte ein. „So wichtig! Wir erleben seit vielen Jahren, wie unsere Veranstaltungen vom Ordnungsamt besucht werden wegen Beschwerden aus der Nachbarschaft. Es muss sich was ändern. Wir sind dabei.“

Die Debatten um zumutbare Lärmbelästigungen in der Kölner Innenstadt werden von Jahr zu Jahr hitziger. Viele Gruppen haben auch schon ihren Unmut darüber geäußert, dass im Tanzbrunnen pünktlich um 22 Uhr die Musik bei Konzerten ausgeschaltet werden muss und überdenken deshalb Buchungen auf dieser Fläche.

Die Djane Sita Melek formulierte ihren Frust unter dem Beitrag der Veedelperlen: „Wir müssen etwas tun. Köln verliert immer mehr seine Attraktivität. Es entwickelt sich von der Weltstadt zum Dorf. Die Frustration ist auf allen Seiten zu spüren. Die Stadt verfällt und verstimmt langsam. Wir ersticken im Müll und in schwindender Toleranz.“

Sascha Groh leidet unter seltenem „Susac-Syndrom“



Für den Motivationspreis nominiert: Der Kölner Sascha Groh. Foto: privat

te meinen, dass Leben habe es mit dem Kölner irgendwann nicht mehr gut gemeint.

Erst ist Sascha Groh nur abgespannt und müde, kann sich schlecht konzentrieren. „Ich wurde dünnhäutig, neue Aufgaben bei der Arbeit versetzten mich in Panik“, erinnert er sich. Im Juni 2012 wacht der junge Mann zitternd in seiner Wohnung auf, Tränen strömen ihm über das Gesicht. Die Diagnose damals: Burnout. Er wird krankgeschrieben. Zwei Wochen später bekommt der damals 35-Jährige morgens starke Migräne und verliert während einer Autofahrt plötzlich sein Augenlicht.

Zu Hause legt sich Sascha Groh hin und kann dann nicht mehr aufstehen. Zwei Tage meldet er sich bei niemandem, auf Anrufe reagiert er nicht. „Meine Mutter und meine Schwester haben mich dann in meiner Wohnung aufgefunden – völlig kraftlos, verwirrt und fast verdurstet.“ Was folgt, ist eine wahre Odyssee aus Krankenhaus- und Reha-Aufenthalten. Sascha Groh kommt in die Uniklinik Köln. Dort stellen die Ärzte mehrere kleine Schlaganfälle fest. Doch sie können die Symptome nicht einordnen.

Vor seinen Schlaganfällen war der gebürtige Koblenzer Assistent im Projekteinkauf, Karnevalist und viel mit Freunden unterwegs. Jetzt liegt er auf der Intensivstation. „Ich habe meine Familie nicht mehr erkannt“, erzählt Groh. Er sitzt im Rollstuhl, muss das Sprechen und Gehen neu erlernen.

Und die Ärzte machen der Familie wenig Hoffnung. „Sie haben meiner Mutter nahegelegt, das Auto zu verkaufen, meine Wohnung zu kündigen und mich in ein Pflegeheim zu bringen“, erinnert er sich. Davon lässt sich Sascha Groh nicht entmutigen. Er macht mehrere Rehas und kommt letztendlich ins Alfred-Krupp-

Krankenhaus nach Essen.

Dort, sieben Monate nach den ersten Symptomen, erhält er die Diagnose: Susac-Syndrom. Das Susac-Syndrom ist eine sehr seltene Autoimmun-erkrankung, die durch eine Entzündung der kleinen Blutgefäße im Gehirn, den Augen und den Ohren verursacht wird. Die genaue Ursache des Susac-Syndroms ist bisher nicht bekannt, sie geht aber vermutlich auf eine Fehlsteuerung des Immunsystems zurück. Weltweit sind nur wenige Hundert Fälle bekannt – Sascha Groh ist einer von ihnen.

„Befreiend, als die Krankheit einen Namen hatte.“

„Es war sehr befreiend, als die Krankheit endlich einen Namen hatte“, gesteht Groh. Mit der passenden Behandlung kämpft er sich zurück ins Leben. In seinem Job kann der Wahl-Kölner nach 16 Monaten ebenfalls zurück. Heute sagt er: „Ich kann mich wirklich sehr glücklich schätzen, dass ich fast gar nichts mehr davon merke, dass ich sehr schwer krank war.“

Um über die seltene Krankheit aufzuklären und Betroffenen Mut zu machen, hat Sascha Groh seine Erfahrungen aufgeschrieben. In seinem Buch „Einer von 300“ beschreibt er, wie er trotz des Susac-Syndroms seinen Weg zurück ins Leben gefunden hat.

Für seine Rolle als Mutmacher ist Sascha Groh für den „Motivationspreis 2024“ der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe nominiert. Die Gütersloher Stiftung verleiht den Preis alle zwei Jahre an Menschen, die sich als Betroffene, Ehrenamtliche oder Fachleute in herausragender Weise für das Thema Schlaganfall engagieren. Die Nominierten sind Vorbilder und motivieren Betroffene, sich nach einem Schlaganfall ins Leben zurückzukämpfen.

Kölner Mutmacher kämpfte sich zurück ins Leben

Seine Diagnose erhielt Sascha Groh eher durch Zufall: Susac-Syndrom. Eine seltene Erkrankung, die auch Schlaganfälle auslöst. Heute klärt er über die Krankheit auf und engagiert sich für andere Betroffene. Dafür ist er jetzt für den „Motivationspreis 2024“ der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe nominiert.

Köln. „Von heute auf morgen änderte sich mein gesamtes Leben. Von einem agilen, mitten im Leben stehenden jungen Mann wurde ich zu einem pflegebedürftigen Menschen, der alles von Grund auf neu erlernen musste“, steht auf dem Rücken von Sascha Grohs Buch „Einer von 300 – Mein Leben mit dem Susac-Syndrom“. Wer das liest, könn-

SMILE OPTIC

alle Brillen - ein Preis

Alle Brillen 149,-

Alle Gleitsichtbrillen 249,-

2. Brille Einstärken 129,- Gleitsicht 229,-

3. Brille Einstärken 99,- Gleitsicht 199,-

4. Brille Einstärken 99,- Gleitsicht 199,-

EINFACH ALLES INKLUSIVE

ARMANI Ray-Ban CONVERSE strellson RODENSTOCK Levi's

Premium Markengläser aus NRW Nachhaltige Fertigung in der Smile Manufaktur Internationale Markenbrillen gilt für das komplette Sortiment

SMILE OPTIC alle Brillen - ein Preis

jetzt 43x in NRW

www.smileoptic.de

50126 Bergheim 50226 Frechen 50667 Köln-City 50677 Köln-Südstadt 50733 Köln-Nippes 50823 Köln-Ehrenfeld 50931 Köln-Lindenthal 51065 Köln-Mülheim 51069 Köln-Dellbrück 51143 Köln-Porz 53757 Sankt Augustin 53773 Hennef 53840 Troisdorf

INTRO Kölner Straße 16 Hauptstraße 118 QUINCY Breite Straße 80-90 Bonner Straße 12 Neusser Straße 229 Vonder Straße 330 Dorener Straße 225 Galena Wiener Platz Dellbrücker Hauptstraße 94 Friedrich-Ebert-Platz 3 HUMA Rathausallee 16 Frankfurter Straße 96 Troisdorfer Gellert

Tel: 02271/9803001 Tel: 02234/9492609 Tel: 0221/42079390 Tel: 0221/20190270 Tel: 0221/16791630 Tel: 0221/48531050 Tel: 0221/30364777 Tel: 0221/98918895 Tel: 0221/29720928 Tel: 02203/3591327 Tel: 02241/9118510 Tel: 02242/8735703 Tel: 02241/9730295

KÖLN

BRÜCK

ig Handel, Handwerk und Gewerbe

Kauf und Service ohne Streß...

B. Abbing
Malermeister, Köln-Brück
Tel.: 84 23 78, 0172/244 19 44
maler-abbings@web.de

GLAS-SERVICE
RENÉ SELBST
Tel. 0221/89 11 89 • Fax 8 90 27 81
info@glaserei-selbst.de

W. Benthues
Rollladen+Sonenschutz
Meisterbetrieb
Tel. 0 22 04 / 30 56 94

BRÜCK ig Handel, Handwerk und Gewerbe
Kauf und Service ohne Streß...

Elektro Ernst
MEISTERBETRIEB
Elektro-Installation, Kundendienst
51109 Köln, Olpener Str. 903
Tel. 84 15 12, 01 71/4 58 46 24

HECKMANN
Immobilien
Olpener Straße 935, 51109 Köln (Brück)
Telefon: 02 21 / 98 933 633